



Predigt 22. Februar 2026



Hebräer 4,12 / weitere



Daniel Ott

«Leuchtspure»

Action: Gottes Wort ist wirksam!

Einleitung

Am letzten Sonntag sind wir eingestiegen in eine Predigtserie zur Bibel mit dem Motto «Leuchtspure». Der Leitvers dazu kommt aus Psalm 119:

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

Gottes Wort erleuchtet unseren Weg. Das heisst, es gibt uns Orientierung. Heute geht es um Gottes Wort in «Action» - Gottes Wort ist wirksam!

Wer kennt ihn nicht, den Beipackzettel, wie er jeder Schachtel Medikamente beigelegt ist. Der darf nicht fehlen, denn darin steht, was es für Eigenschaften hat und wie es wirkt. Das sind im Normalfall alles sehr nützliche Informationen (ausser vielleicht der langen Auflistung möglicher Nebenwirkungen, die halten einem eher vom Gebrauch ab...). Das wäre manchmal auch in anderen Lebensbereichen hilfreich. Heute geht es um so etwas wie einen biblischen Beipackzettel, in dem die Eigenschaften der Bibel beschrieben sind und welche Wirkungen sie hat. Folgender Bibeltext soll uns darin leiten:

*Denn das Wort Gottes ist **lebendig** und **kräftig** und **schärfer** als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein **Richter** der Gedanken und Sinne des Herzens. (Hebräer 4,12)*

Gottes Wort ist lebendig

Das Wort Gottes ist nicht darum lebendig, weil es von Philosophen geschrieben wurde. Oder weil es bloss eine Projektion davon ist, wie Menschen sich Gott vorstellen. Das Wort Gottes ist lebendig, weil es die Worte des lebendigen Gottes enthält, der heute noch lebt. Darum würde Gott auch heute noch dieselbe Wahrheit verkünden und die gleichen Zusagen machen. Und er kann auch heute noch dieselben Zusagen erfüllen. Das macht das Wort Gottes zu einem lebendigen Wort.

Da gibt es noch etwas, was das Wort Gottes lebendig macht: Es berichtet davon, wie der lebendige Gott im Leben von echten Menschen und in der Geschichte seines Volkes gehandelt hat. Diese biblischen Berichte sind nicht einfach mythische Erzählungen. Nein, sie berichten, wie der lebendige Gott gewirkt hat, wie Menschen gedacht und gehandelt haben. Und wie sie ihre Beziehung zu Gott gelebt haben.

Wenn die biblischen Geschichten nicht vom realen Leben handeln würden, dann würde ihnen die Lebendigkeit fehlen. Sie hätten nicht die Kraft, von der wir hier im Hebräer lesen können. Die biblischen Geschichten haben Kraft für uns heute, weil sie wirklich geschehen sind. Weil wir darauf vertrauen können, dass Gott wirklich im Leben von Abraham, Isaak und Jakob und vielen weiteren gehandelt hat. Oder, dass Jesus tatsächlich Menschen geheilt hat. Unser Glaube ist nicht geschichtslos!

Wenn das alles nur Mythen und erfundene Geschichten wären, wäre die Bibel ein Buch wie jedes andere. **Aber die Bibel ist in dem Sinne lebendig, weil sie die Worte des lebendigen Gottes enthält!** Darum ist sie auch Gottes geschriebenes Wort an uns heute. Aber das bedeutet nicht unbedingt, dass die Bibel auch für dich persönlich lebendig ist. Sie wird erst dann für dich lebendig, wenn du sie mit deinem Leben in Verbindung bringst. Wort Gottes wird dort lebendig für dich, wenn du z.B. in deinem Alltag eine Verknüpfung herstellst zwischen deinen Herausforderungen und dem Durchzug von Gottes Volk durch den Jordan. Wo das geschieht, wenn du dem Wort Gottes mit Glauben begegnest, kann Gottes Wort die erste Eigenschaft entfalten, die im Hebräer beschrieben ist.

Gottes Wort hat Kraft

Diese Kraft hat das Wort Gottes, weil es das Wort des lebendigen Gottes ist, der Totes zum Leben erwecken kann. Davon lesen wir auf eindrückliche Art und Weise bei der Erschaffung der Erde:

Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da. (Psalm 33,9)

Gott spricht, und es geschieht. Wenn Gott spricht, dann ruft er ins Leben! Die ganze Galaxie wurde geboren, die Erde ist entstanden und damit unzählige Formen des Lebens. Gott hat gesprochen und es ist geschehen. Genau so war es als Jesus als Gottes Sohn mitten unter uns Menschen lebte. Er hat gesprochen und es ist geschehen. So viel Kraft steckt in Gottes Wort. Auf diese Kraft hatte der Hauptmann von Kapernaum vertraut, als er zu Jesus kam mit der Bitte, seinen Knecht zu heilen:

Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern

sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
(Matthäus 8,8)

Der Hauptmann vertraute auf die Kraft, die in den Worten des lebendigen Gottes steckt und so glaubte er, dass Jesus seinen Knecht mit nur einem Wort heilen konnte. Und so hat es Jesus getan und noch viele andere Menschen durch seine Worte geheilt.

Die gute Nachricht für uns heute ist: Jesus hat das Reden noch nicht verlernt! Jesus spricht heute noch, auch in deine Situation. Vielleicht als Antwort auf ein Gebet, oder um dich zu segnen. Normalerweise hören wir diese Worte nicht akustisch. Aber du kannst die Worte lesen, die er gesprochen hat, als er unter uns Menschen war. Und der Heilige Geist kann durch diese Worte noch heute in deine Situation hineinsprechen. Das gibt den Worten von Jesus Kraft für dein Leben. Denn die Kraft von Gottes Wort liegt in besonderer Weise darin, dass der Heilige Geist durch Gottes Wort wirkt.

So bleiben Gottes Worte nicht ohne Wirkung, wie Gott selbst es in Jesaja 55 sagt:

*Regen und Schnee fallen vom Himmel und bewässern die Erde. Sie kehren nicht dorthin zurück, ohne Saat für den Bauern und Brot für die Hungrigen hervorbringen. So ist es auch mit **meinem Wort**, das aus meinem Mund kommt. **Es wird nicht ohne Frucht zurückkommen, sondern es tut, was ich will und richtet aus, wofür ich es gesandt habe.*** (Jesaja 55,10-11)

Gottes Wort bewirkt, wozu er es aussendet. Gott sendet sein Wort aus, um Menschen zu trösten, zu ermutigen, zur Umkehr zu rufen und zu verändern. Das geschieht, wenn der Heilige Geist durch Gottes Wort wirkt. Und wo der Geist Gottes wirkt, da ist Wahrheit und Klarheit. Diese Wahrheit gibt dem Wort Gottes zusätzliche Kraft. Denn Gottes Wort ist wahr, es enthält Wahrheit über Gott, über uns und über den Weg, wie Gott uns erlösen möchte.

Gottes Wort ist scharf

Gottes Wort ist nicht nur scharf, sondern schärfer als jedes zweischneidige Schwert. Gottes Wort ist eine scharfe Sache! Warum? Weil Gott keine halbherzigen Zusagen macht. Weil er keine schwammigen Standpunkte und unklaren Aussagen mag. Im Gegenteil: Gott liebt es, durch sein Wort Dinge auf den Punkt zu bringen und Klarheit zu schaffen. Darum hat Gott durch seine Propheten Klartext gesprochen. Und auch Jesus hat zum Teil scharfe Worte benutzt (Jesaja 7,13; Hesekiel 2,5f; Lukas 14,26; Matthäus 8,22; 23,13ff).

Jesus hat immer dort scharfe Worte gebraucht, wo es schwierig war, zu Menschen durchzudringen. Weil sie in religiösem Denken gefangen waren. Oder weil der Stolz sie geblendet hat.

Jesus möchte zu unseren Herzen, zu unserer Seele und zu unserem Geist durchdringen. Um das zu erreichen, braucht er sein Wort wie ein zweischneidiges Schwert: Um falsche Sicherheiten aufzudecken, Fehlverhalten ans Licht zu bringen, falsche Motive zu entlarven, verkrustete Denkmuster aufzubrechen und Lebenslügen offen zu legen. Das ist Wirkung, die Gottes Wort mit seiner Schärfe entfaltet.

Wie geht das? In dem Gottes Wort uns kritisiert. So steht es in Hebräer 4,12.

*Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und **schärfer als jedes zweischneidige Schwert** und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein **Richter (= Kritiker)** der Gedanken und Sinne des Herzens.* (Hebräer 4,12)

Ein Richter fällt ein Urteil, er trifft eine Entscheidung. Das griechische Wort *kritikos* führt uns zu unserem deutschen Wort *kritisieren*.

Kritik mögen wir gar nicht. Wir weichen ihr gerne aus. Aber Kritik ist das Fundament, auf dem Heilung geschieht, Neues wachsen kann, Veränderung möglich wird und Segen entsteht. Aber ohne Kritik bleibt alles beim Alten, wiederholst du immer dieselben Fehler, bleibst gefangen in deinem Denken und Handeln. Aber durch die heilsame Kritik von Gottes Wort können wir Gott finden, gerettet werden und ein Leben in der Veränderung durch den Heiligen Geist führen.

Das alles kann geschehen, wenn das Wort Gottes die Wirkung entfalten kann, die im Beipackzettel zur Bibel, in Hebräer 4,12 steht.

Schluss/Fazit

Durch sein Wort will Gott Glauben in uns wecken! In Hebräer 4,2 spricht der Autor davon, dass das Wort nicht mit dem Glauben der Hörer verbunden war. Immer wieder ruft uns Gott auch heute noch zu:

*Wenn ihr heute die Stimme Gottes hört, dann **verschliesst euch seinem Reden nicht!*** (Heb 4,7 mit Bezug zu Psalm 95,7.8)

- Wo fordert Gott dich heraus, seinem Wort Glauben zu schenken? Dich neu an seinem lebendigen Wort zu orientieren?
- In welcher Situation möchte dir Gott durch sein Wort Kraft geben?
- Wo möchte Jesus durch ein Bibelwort zu dir durchdringen?

© Viva Kirche Stammheim, 2026
www.vivakirche-stammheim.ch
Kontakt: daniel.ott@vivakirche.ch